

Dritter Anlauf für KulturKino-Start

Feuchtwanger Betreiberverein plant Eröffnung am übernächsten Wochenende mit Filmvorführungen und einer Schauspiel-Lesung

FEUCHTZWANGEN (bi) - Zweimal hatte die Eröffnung des Feuchtwanger KulturKinos aus Pandemie-Gründen bereits verschoben werden müssen. Im dritten Anlauf soll es nun definitiv klappen. Von Freitag, 18., bis Sonntag, 20. März, heißt es „Leinwand frei“ in den aufwendig sanierten Regina-Lichtspielen.

Den Auftakt zum Eröffnungswochenende macht am Freitagabend ein Festabend für Mitglieder und geladene Gäste, den Bernd Meyer und Markus Fritsch mit Klavier und Kontrabass musikalisch gestalten werden. Um 21 Uhr folgt dann die erste Filmvorführung. Präsentiert werden soll nach dem Wunsch der Verantwortlichen „eine Hommage an die Magie des Kinos“. Aktuell hiefen noch die Verhandlungen mit den Verleihern, wurde mitgeteilt.

Der Samstag bietet ab 14 Uhr Gelegenheit, sich das Kino bei einem „Tag der offenen Tür“ anzuschauen und Eindrücke von Bild und Ton im Saal zu bekommen. Am Abend soll dann zunächst die Bühne des Kultursaals zur Geltung kommen. Ab 19.30 Uhr lässt Schauspieler Alexander Ourth mit „Carmilla – der weibliche Vampir“ einen Klassiker dieses Literatur-Genres vom irischen Autor Joseph Sheridan Le Fanu aufleben. Ourth liest Auszüge aus dem Roman, gespickt mit Zitaten aus anderen Texten und stimmungsvoll präsentiert. Karten gibt es im Kulturbüro in Feuchtwangen unter Telefon 09852/90444 und per E-Mail an karten@kreuzgangspiele.de.

Auskingen wird der Samstagabend mit der Vorführung der bayrischen Krimi-Komödie „Weißbier



Der neugestaltete Saal des Feuchtwanger KulturKinos ist bereit für die ersten Veranstaltungsabende. Das Eröffnungsprogramm geht von Freitag, 18., bis Sonntag, 20. März, über die Bühne.

im Blut“ - in der Hauptrolle Kabarettist und Schauspieler Sigi Zimmermann - als abgehaltener Mordermittler. An die ehemaligen Regina-Lichtspiele wird am Sonntag in einer Matinee ab 11 Uhr erinnert. Der Karlsruher Filmemacher Julius Waltenberger hatte sich in seinem Diplom-Film mit der Umstellung des

Kinos von Analog auf Digital beschäftigt und dafür im Feuchtwanger Kino gedreht. Erstmals wird seine Dokumentation dort gezeigt.

Am Sonntagnachmittag kommen dann ab 15.30 Uhr die Kinder auf ihre Kosten - mit einem Film für junge Besucher im Grundschulalter: „Die Schula der magischen Tiere.“

Nach Jahren der Planung, des Umbaus und der Vorbereitungen febern jetzt nicht nur die gut 120 Mitglieder des Vereins „KulturKino Feuchtwangen“ (KKF) der Eröffnung entgegen, hieß es in einer Pressemitteilung. Die bisherige Resonanz zeige auch, dass sich noch viel mehr Menschen aus Feuchtwangen und Umge-

gend darauf freuen, dass es „ihre“ Kino wieder gebe.

Der Verein wolle zunächst an vier Tagen pro Woche (Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag) Vorführungen anbieten. Weitere Angebote in dem vielfältig nutzbaren Haus werde das städtische Kulturbüro organisieren.

Foto: Wolfgang Grebenhof